

1) E. 26.06.19 Na
2) ~~Ø~~ FV ab. 28.06.19 la
3) FD 4



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

DLRG · Ortsgruppe Obere Hunte e.V. · Bühenkamp 15 · 49152 Bad Essen

An die Bürgermeister
der Gemeinden
Bohmte, Bad Essen und Ostercappeln

Landesverband Niedersachsen
Bezirk Osnabrück
Ortsgruppe Obere Hunte e.V.
2. Vorsitzender
Maschweg 17
49152 Bad Essen
Telefon: 05472 9506641
Mobil: 0151 74408778
E-Mail: matthias.busse@obere-hunte.dlrg.de

Bad Essen, 24. Juni 2019

Antrag auf Förderung eines Wasser-Rettungs-Zentrums durch die Altkreisgemeinden

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft wurde im Jahre 1913 gegründet und hat sich seitdem die Aufgabe gesetzt, den Ertrinkungstod deutschlandweit zu bekämpfen. Inzwischen ist die DLRG zur größten ehrenamtlichen Wasserrettungsorganisation weltweit gewachsen und engagiert sich in vielen Bereichen rund um das Thema Schwimmen und Wassergefahren.

Im Jahre 1966 gründete sich im Landkreis Wittlage mit dem DLRG-Kreisverband Wittlage auch eine regionale DLRG-Gliederung, die sich nach der Gebietsreform im Jahre 1974 in die heute bekannte DLRG-Ortsgruppe Obere Hunte e.V. umbenannte. Von Beginn an wurden erst im Hallenbad Bad Essen und Lintorf, später nach dem Bau des Hallenbades in Bohmte Schwimmkurse und Rettungsschwimmtraining in den Bädern angeboten. Bis heute wird dieses Angebot in den Hallenbädern Bohmte und Lintorf sowie in den Sommermonaten im Freibad Bohmte angeboten. Neben dem Rettungsschwimmtraining gehören auch andere Sparten zum Portfolio der DLRG-Ortsgruppe Obere Hunte e.V., wie z.B. Kinder- und Jugendschwimmen, Rettungsschwimmkurse und Training für Schnorcheltaucher.

Anfänglich noch ein kleiner Verein mit Mitgliedern aus den drei Gemeinden Bohmte, Bad Essen und Ostercappeln gehören inzwischen auch Mitglieder aus den Bereichen Melle, Belm, Bramsche sowie aus dem nordrhein-westfälischen Preußisch Oldendorf sowie Espelkamp zu unserer Ortsgruppe. Daher können wir aktuell auf über 750 Mitglieder stolz sein, was die DLRG-Ortsgruppe Obere Hunte e.V. nicht nur zu einer der größten Ortsgruppen im DLRG-Bezirk Osnabrück macht. Vielmehr ist die hiesige DLRG auch einer der größten Vereine im Altkreis Wittlage und gestaltet durch die große Anzahl an Angeboten für fast jede Altersgruppe das ehrenamtliche Leben und Handeln in unseren drei Altkreisgemeinden entscheidend mit. Spürbar ist dies gerade in der Jugendarbeit. Seit Jahren sind die wöchentlichen Stunden für das Kinder- und Jugendtraining in den beiden Hallenbädern Bohmte und Lintorf gut bis sehr gut besucht und auch die anderen Angebote wie Eltern-Kind-Schwimmen oder dem alljährlichen Zeltlager vor den Sommerferien im Freibad Bohmte sind sehr beliebte Attraktionen, was die regelmäßigen Teilnehmerzahlen

Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE35 2655 0105 0013 0162 82
BIC: NOLADE22XXX

Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.)
Amtsgericht: Osnabrück, VR 2924
Vertretungsberechtigung gemäß § 26 BGB
1. Vors. Andreas Bressert
2. Vors. Matthias Busse

SteuerNr.: 65/270/04137

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft ist Spitzenverband im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, im Deutschen Spendenrat, Mitglied der International Life Saving Federation (ILS) und der ILS-Europe.

bestätigen.

Neben dem Bereich der Schwimmausbildung engagiert sich die DLRG-Ortsgruppe Obere Hunte e.V. seit dem Jahr 2008 intensiv im Bereich der Örtlichen Gefahrenabwehr und dem Katastrophenschutz, welcher bundesweit bei der DLRG einen großen Stellenwert einnimmt. Im Jahr 2008 begannen die Planungen für die Anschaffung eines Motorrettungsbootes, welches durch seine Schlauchbauweise in allen heimischen Gewässern für eine flexible Einsetzbarkeit sorgt. Ein Jahr später konnte die Anschaffung erfolgen und die DLRG-Ortsgruppe Obere Hunte e.V. konnte das erste Motorrettungsboot (MRB) sein Eigen nennen. Im selben Jahr startete man indes mit den Planungen für einen eigenen DLRG-Stützpunkt, welcher idealerweise im Sportzentrum Bohmte in direkter Nähe zum Hallenbad errichtet werden konnte. 2010 baute man eine Fahrzeughalle zwischen Sporthalle Jahnstraße und der ehemaligen Musikschule, welche für ein Boot und ein dazugehöriges Zugfahrzeug sowie weiteres Einsatzmaterial genügend Platz bieten sollte. Auch ein Mehrzweckanhänger (MZA) für diverse Materialtransporte wurde dort trocken untergestellt. Gleichzeitig konnte man die benachbarte ehemalige Hausmeisterwohnung von der Gemeinde Bohmte übernehmen und renovierte diese soweit, dass inzwischen ein Schulungsraum, Küche sowie ein Jugendraum zur Verfügung stehen. Auch die Kellerräume wurden in Eigenleistung gefliest und mit neuester Elektrik ausgestattet, sodass dort nun die Umkleiden der Einsatzkräfte sowie weitere Lagerräume für Einsatz- und Ausbildungsmaterial untergebracht sind.

Engagement und auch ein wenig Glück gehörten im Jahr 2011 dazu, dass die DLRG-Ortsgruppe Obere Hunte e.V. Fördermittel für neue Trainingsmaterialien für das Kinder- und Jugendtraining sowie dem Rettungsschwimmtraining erhielt. Zudem bekam die Ortsgruppe eine Förderung für die Anschaffung einer Wasserrutsche inkl. Transportanhänger, welche seitdem regelmäßig in den Frei- und Hallenbädern unseres Altkreises eingesetzt werden. Inzwischen gehören zudem eine Laufmatte sowie eine Krake zu den Wasserspielzeugen unserer Ortsgruppe. Die Förderungen und damit verbundenen Anschaffungen aus dem Jahr 2011 ließen die ursprünglich großzügig geplanten Lagerflächen zu klein werden, sodass im Jahre 2012 ein Erweiterungsbau einer „Jugendhalle“ realisiert wurde. In dieser lagern seitdem die Ausbildungsmaterialien sowie Wasserspielzeuge. Auch das Schulungsmaterial für das DLRG-NIVEA-Präventionsprojekt „Baderegeln für Kinder“, welches immer im Frühling und Frühsommer in den Kindergärten des Altkreises angeboten wird, hat dort seinen Platz gefunden.

Inzwischen führten Umstrukturierungen im Bereich der Örtlichen Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes seitens der für den Katastrophenschutz zuständigen Polizeidirektion sowie Veränderungen in den bundeseinheitlichen Einsatztaktiken der DLRG dazu, dass das ursprüngliche Konzept des einen in Bohmte stationierten Bootstrupps (Mannschaftstransportwagen und Motorrettungsboot) geändert wurde und die Einrichtung einer weiteren Fachgruppe vorsah. Die vier in Niedersachsen vorgehaltenen Wasserrettungszüge wurden teilweise neu zusammengestellt und strukturiert. Der DLRG-Bezirk Osnabrück stellt seitdem für den Landkreis Osnabrück einen eigenen Wasserrettungszug zur Verfügung, welcher in gleicher Konstellation in den Landeseinsatzzug West des DLRG-Landesverbandes Niedersachsen e.V. und dem Land Niedersachsen eingebunden ist. Alle vier Landeseinsatzzüge können durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport im Katastrophenfall alarmiert und sowohl in Niedersachsen als auch in allen anderen deutschen Bundesländern auf Anforderung der jeweiligen Innenministerien zur Bekämpfung von Großschadenslagen eingesetzt werden. So wurde im Jahr 2014 der Grundstein für die Fachgruppe „Strömungsrettung“ gelegt und die ersten erfahrenen Einsatzkräfte zu den entsprechenden Lehrgängen geschickt. Das Konzept der Strömungsrettung beinhaltet, dass Strömungsretter die Bootseinheiten in der Örtlichen Gefahrenabwehr und dem

Katastrophenschutz in stark strömenden Gewässern sowie z.B. überfluteten Straßenzügen durch teils schwimmerischen Einsatz unterstützen können. Das Bergen von Treibgut oder auch die Evakuierung von durch Wassermassen eingeschlossenen Hausbewohnern lässt sich dadurch effektiv und schlagfertig abarbeiten und ersetzt in diesem Zuge weitestgehend den Einsatz von Tauchergruppen, was Zeit und vor allen Dingen Kosten spart.

Hierdurch bedingt wurden einige neue Materialien in Bohmte stationiert und die Anzahl aller aktiven Einsatzkräfte stieg auf aktuell ca. 30 Personen an. Ein räumlicher Engpass zeichnete sich langsam ab.

Aktuell kann die DLRG-Ortsgruppe Obere Hunte e.V. auf folgendes (Einsatz-)Material zurückgreifen:

- 2 Mannschaftstransportwagen (MTW)
- 2 Motorrettungsboote (MRB)
- 1 Mehrzweckanhänger (MZA)
- 1 Transportanhänger für Wasserspielgeräte
- Ca. 30 Einsatzkräfte, darunter
 - Bootsführer
 - Strömungsretter
 - Sanitäter
 - Hundeführer samt Wasserortungshunden...
- Diverse Einsatzmaterialien
- Diverse Ausbildungsmaterialien

Aktuelle Planungen der Katastrophenschutzbehörden und des DLRG-Bezirk Osnabrück sehen für die Jahre 2019 bis 2021 eine weitere Stationierung von zwei Motorrettungsbooten im Landkreis Osnabrück vor. 2019 wird bei der DLRG-Ortsgruppe Dissen-Bad Rothenfelde e.V. das erste Motorrettungsboot für den südlichen Landkreis Osnabrück stationiert. Das zweite Motorrettungsboot sieht laut aktueller Planung eine Stationierung für den Nordkreis sowie den Bereich Mitte vor. Neben der einsatztaktisch vorteilhaften Lage, spricht des Weiteren die Anzahl der aktiven Einsatzkräfte, aber auch die bereits vorhandenen Bootstrupps für eine Stationierung im Altkreis Wittlage und damit bei der DLRG-Ortsgruppe Obere Hunte e.V. Dies wurde bereits mehrfach durch den DLRG-Bezirk Osnabrück kommuniziert. Die neuen Motorrettungsboote stammen aus einem Budget des Innenministeriums Niedersachsen zur Anschaffung von insgesamt 20 neuen Motorrettungsbooten für die DLRG Niedersachsen.

So groß das ehrenamtliche Engagement der DLRG-Helfer sein mag, bringt die aktuelle Platzproblematik einige Hemmnisse mit sich. Der bisherige Standort bietet nicht mehr für alle Materialien Platz, sodass ein Mannschaftstransportwagen und der Mehrzweckanhänger auf dem Gelände des Hallenbades Lintorf abgestellt sind. Im Einsatzfall stehen diese beiden Fahrzeuge erst verspätet in Bohmte für Einsatzzwecke zur Verfügung. Um das zweite Boot in der Fahrzeughalle im Bohmter Sportzentrum unterbringen zu können, musste einiges an Einsatzmaterial in die Kellerräume des DLRG-Heimes weichen, welches im Einsatzfall bei Bedarf erst aus dem Keller geholt und auf den Fahrzeugen verstaut werden muss. Daher haben Vertreter der DLRG-Ortsgruppe Obere Hunte e.V. bereits im Jahr 2017 mit der Verwaltung der Gemeinde Bohmte Kontakt aufgenommen, um über langfristige Lösungsansätze nachdenken und diese ausarbeiten zu können.

Von Anfang an stand fest, dass der Standort im Sportzentrum Bohmte nicht aufgegeben werden soll und eine Erweiterung in diesem Umfeld angestrebt wird. Mögliche Erweiterungsflächen bestehen zwischen aktueller DLRG-Halle und der Wiese hinter dem Jugendtreff sowie auf den

Flächen des ehemaligen Musikschulgartens. Diese Möglichkeiten wurden aber schnell wieder verworfen, da keine Variante eine langfristige Lösung bot und auch diese Flächen nicht ausreichend Erweiterungen zulassen. Zudem führten Anforderungen der Berufsgenossenschaften, diverse Unfallverhütungsvorschriften und die kurvenreiche An- und Abfahrt zu und von den Bauten weg zu einem Verwerfen der Pläne.

Ein durchgeführter Soll-Ist-Vergleich in Bezug auf den aktuellen Standort förderte folgende Punkte zu Tage:

- Aufgrund steigendem Schulungsaufkommen bietet der aktuelle Schulungsraum nicht mehr genügend Platz und erhält keine Zertifizierung durch die Berufsgenossenschaft mehr.
- Eine Trennung der Umkleiden nach Geschlechtern ist nur bedingt möglich.
- Aktuelle klimatische Veränderungen sowie eine Aufstockung der Wasserrettungszüge sehen eine Neustationierung weiterer Einsatzeinheiten und Fahrzeuge durch das Land Niedersachsen vor.
- Begingt dadurch ist ein steigendes Einsatzaufkommen zu erwarten.
- Im Einsatz verwendete Neopren-Anzüge und Seile müssen zum Trocknen im Bad des DLRG-Heimes aufgehängt werden. Ein eigens dafür nutzbarer Raum ist am jetzigen Standort nicht realisierbar.
- Am aktuellen Standort steht nur eine Zuwegung zur Verfügung. Ist diese zugeparkt oder anderweitig versperrt, kann eine Einsatzbereitschaft nicht gewährleistet werden.
- Am jetzigen Standort stehen keine langfristig sinnvollen Erweiterungsmöglichkeiten zur Verfügung.

In weiteren Gesprächen mit der Gemeindeverwaltung Bohmte kamen Ende 2018 Ideen zur Bebauung verschiedener gemeindeeigener Flächen im näheren Umfeld des Sportzentrums Bohmte auf, die für das Bauprojekt von der Gemeinde Bohmte zur Verfügung gestellt werden könnten. Der Vorstand der DLRG-Ortsgruppe Obere Hunte e.V. arbeitete daraufhin folgendes Konzept aus, welches nachstehende Punkte beinhaltet:

- Neubau eines Wasserrettungszentrums (WRZ)
 - Fahrzeughallen
 - Sozialtrakt (nach Geschlechtern getrennte Umkleiden, Toiletten und Nasszellen)
 - Ausreichend Lager- und Trocknungsräume für Einsatzmaterialien
 - Schulungsraum nach Standard der Berufsgenossenschaften mit Teeküche
 - Stellflächen für Privatfahrzeuge der Einsatzkräfte
- Explizite Weiternutzung des jetzigen DLRG-Stützpunktes für Veranstaltungen der DLRG-Jugend
 - Lagerung der Wasserspielgeräte und Ausbildungsmaterialien in den vorhandenen Räumen und Hallen.
 - Lagerung aller Materialien für das Jugendzeltlager (Zelte, Küchenutensilien, Freiluftspiele etc.)
 - Nutzung der bisherigen Umkleiden sowie des bisherigen Schulungsraumes durch das Jugend-Einsatz-Team (JET)

Für die Planung des Neubaus werden alle aktuellen Vorgaben und Empfehlungen für Neubauten von Feuerwehrhäusern und Unterkünften von Katastrophenschutzeinheiten zu Rate gezogen ebenso wie die Erfahrung von Architekten und Statikern. Ausgesprochenes Ziel ist es, eine langfristig nutzbare Unterkunft für die Einsatzeinheiten der DLRG-Ortsgruppe Obere Hunte e.V. zu schaffen, in dessen Planung zukünftige mögliche Entwicklungen mit einfließen, wie z.B. steigende

Fahrzeuggrößen, Neustationierung von Booten und Fahrzeugen sowie eine optimale Raumnutzung zur Minimierung von Unfall- und Verletzungsgefahren.

Eine mögliche Bauausführung sieht Fahrzeughallen mit dahinter liegendem Sozialbau vor. In diesem können dann Schulungsraum, Umkleieräume, Toiletten und Nasszellen sowie Lagerräume untergebracht werden. Im oberen Stockwerk des Sozialbaus sind Büros für die Verwaltungstätigkeiten, ein Lageraum zur Einrichtung einer örtlichen Einsatzleitung im Falle einer länger andauernden Schadenslage sowie Ruhe- und Bereitschaftsräume für die Einsatzkräfte, die sich im Falle eines Voralarmes der Einsatzzüge dort bis zum offiziellen Alarm aufhalten und ausruhen können.

Um dieses Projekt angehen zu können, benötigen wir auch Ihre Unterstützung. Wir bitten um Beratung über unser Konzept und beantragen hiermit bei allen drei Altkreisgemeinden die grundsätzliche Prüfung der gemeinsamen finanziellen Förderung des Bauprojekts, wie es bereits in den vergangenen Jahren bei verschiedenen Projekten von überörtlich arbeitenden Vereinen und Institutionen gehandhabt wurde. Grobe Schätzungen sehen das Investitionsvolumen ca. bei 1 Mio. Euro.

Wir hoffen auf eine positive Rückmeldung und sichern Ihnen bereits jetzt eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Verwaltung der Gemeinde Bohmte während der gesamten Planungs- und Bauphase zu. Die Erstellung der Bauzeichnungen mit anschließender Kostenkalkulation steht kurz vor dem Abschluss. Der konkrete Zeitrahmen des Bauvorhabens wird gemeinsam mit den Architekten und Statikern ermittelt. Klar ist jedoch, dass der Bau – aufgrund weiterer beantragter Mittel – ausgeschrieben und fremdvergeben werden muss. Hierfür werden natürlich regionale Bauunternehmen nach Möglichkeit bevorzugt.

Gerne können wir zum weiteren Verständnis nach erfolgter Fertigstellung der Bauzeichnungen Ihnen diese zur Einsichtnahme zukommen lassen.

In diesem Zuge bedanken wir uns für das bereits über lange Jahre entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf Ihre positive Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen,



Andreas Bressert
1. Vorsitzender



Matthias Busse
2. Vorsitzender